



## Geschichte

- 1850** 18 Männer pilgern am Sonntag, 10. November in das Hochtälchen zum Brand ob St. Georgen, schiessen bis zum Abend und gründen anschliessend in der dortigen Wirtschaft die „St. Gallische Sektion des östlichen Feldschützenvereins“
- 1858** eigene Schiessanlage im Brandtälchen
- 1862** Fusion mit den Stadtschützen St. Gallen und damit auch Zugang zum Schiessstand beim Schützengarten. Kantonalschiessen im Brand
- 1868** Bau der neuen Schiessanlage auf dem Gut der Zollerschen Liegenschaft nächst dem westlichen Dorfteil von St. Georgen.



- 1874** Die Feldschützengesellschaft führt auf dem Platz der Gemeinde Tablat das Eidg. Schützenfest durch.
- 1880** Kantonales Schützenfest auf Weierweid auf die Distanz von 450 Meter
- 1894** Die Feldschützengesellschaft führt auf dem Grossacker das Eidg. Schützenfest durch.
- 1895** Kantonalschützenfest auf Weierweid mit der Erstellung einer Verbindungsstrasse von St. Georgen zum Schützenhaus als Teil der geplanten Demutstrasse
- 1904** Eidgenössisches Schützenfest auf Weierweid mit gleichzeitiger Einweihung des auf diesen Grossanlass neu erstellten Schützenhauses; Internationaler Match Gewehr 300m
- 1925** Kantonales Schützenfest mit internationalem Schützenmatch auf Weierweid; Internationaler Match 300m Gewehr
- 1931** stirbt Conrad Stähelin, 24-facher Weltmeister →
- 1933** Kantonales Jubiläumsschiessen auf Weierweid
- 1957** Gründung und erster Final der Schweizerischen Pistolen-Gruppenmeisterschaft 50m (SPGM 50m)
- 1970** Bau der 25-Meter-Anlage für Pistolen; Übernahme und Betrieb des Pony-Skiliftes an der Beckenhalde (Sponsor: St.Galler Sportgeschäfte)
- 1975** Bau der 10m-Anlage für Druckluftwaffen; Bau und Betrieb des Schleppliftes an der Beckenhalde (finanziert durch ersparte Erträge aus dem Betrieb des Pony-Liftes, aus Spenden der Bevölkerung, von Geschäften, der Stadt und von Gesellschaftsmitgliedern.)
- 1995** Einbau einer Elektronischen Trefferanzeige in der 50m Schiessanlage für Gewehr 50m und Pistole 50m.; Bau der Mehrfamilienhäuser Demutstrasse 21 und 23





## Zukunft

Die Feldschützen-Gesellschaft wurde gegründet, um „gute Schützen für das Vaterland heranzubilden“, statt dessen seien „die Schiessplätze zum Sammelplatz der **Sportliebhaber** geworden“. Zudem nehmen drei **Übelstände** zu, indem erstens auf immer die gleichen, zu kleinen Distanzen geschossen werde. Zweitens werde nur der für den Felddienst untaugliche Standstutzer eingesetzt und drittens nehmen die „Künstlereien“ wie Visier, Stecher, Setzer etc überhand. Auf diese Entwicklung wurde vor über 150 Jahren die Gesellschaft als Gegenbewegung gegründet.



Zukunft: **Sportliches Schiessen mit modernster Ausrüstung**

Heute, nach mehr als 150 Jahren haben sich die **damaligen Ansichten grundlegend geändert**. Ohne unsere Verpflichtungen im Rahmen des ausserdienstlichen Schiessens zu vergessen, liegt das Ziel der heutigen Feldschützen-Gesellschaft eindeutig bei der **sportlichen Ausrichtung** des Schiesssports. Wir streben mit unseren **hochpräzisen Geräten** an, durch anspruchsvolle Leistungen ein Höchstmass an Genauigkeit zu erreichen. Fleiss, Training und Einsatz unserer Sektions- und Leistungssport orientierten Schützen führen denn auch immer wieder zu schönen **Erfolgen** an Sektionswettkämpfen und Meisterschaften. Zukünftig werden dem allgemeinen Trend folgend, auch bei uns immer mehr die Wettkämpfe mit Gewehr und Pistole auf den **Kurzdistanzen**

50m/25m/10m (Olympische Disziplinen) zunehmen. Dennoch wird das traditionelle und durch Internationale Grossefolge der Schweizer Schützen (auch aus unserer Gesellschaft) geprägte Schiessen auf die 300m Distanz, auf Weiherweid in den nächsten Jahren weiterhin gepflegt werden.

### **SCHIESSEN IST SPORT UND VERLANGT:**

- Körperliche und geistige Konzentration
- Selbstdisziplin und Selbstvertrauen
- Organisations- und Führungstalent
- Kameradschaftlicher Umgang mit jung und alt
- Rücksichtnahme auf Anwohner



## Schiess-Anlagen

Die Feldschützen-Gesellschaft der Stadt St. Gallen betreibt den Schiess-Sport in folgenden Disziplinen:

- |                           |                    |
|---------------------------|--------------------|
| § 300m Gewehr             | (Erdgeschoss West) |
| § 50m Pistole             | (Untergeschoss)    |
| § 50m Kleinkaliber Gewehr | (Untergeschoss)    |
| § 25m Pistole             | (Nebengebäude)     |
| § 10m Luft-Pistole        | (Erdgeschoss West) |
| § 10m Luft-Gewehr         | (Erdgeschoss West) |

**Eine detaillierte Beschreibung der Möglichkeiten finden Sie in den jeweiligen Anlagen.**

Alle Schiess-Anlagen befinden sich auf einem **sehr modernen Stand**. So erfolgt die Trefferanzeige auf 300m, 50m und 10m elektronisch und ist damit sehr genau. Die Schiess-Anlage Weierweid muss damit den Vergleich mit den wenigen grossen Anlagen der Schweiz (Albisgüetli, Thun etc.) nicht scheuen. Den Schützen wird zur Ausübung ihres Sportes eine **Top-Anlage** geboten.

## Restaurant

Im Schützenhaus befindet sich im oberen Stock das **Restaurant Weierweid**. Das Restaurant ist seit 1989 an die Familie Fuchs verpachtet.

In erster Linie **versorgt das Restaurant die Schützen mit Speis und Trank**. Damit verfügen die Schuetzen über eine Begegnungsstätte, wo über Resultate, Anlässe und Vereinsbelange, aber auch über Gott und die Welt diskutiert werden kann.

Voranmeldung werden im Restaurant auch **Vereinsanlässe, Betriebsfeste oder Familienfeiern** mit bis zu 50 Personen abgehalten. Das schöne, traditionsreiche Lokal und die **sehr gute Küche** werden bei Kennern hoch geschätzt.



Restaurant



Das Pächterpaar





# Gesellschafts-Aktivitäten

## Auszug aus den Statuten:

Gemäss Artikel 1 der Statuten bezweckt die Gesellschaft unter anderem:

- a) die **Förderung der Schiessausbildung** ihrer Mitglieder im Interesse der Landesverteidigung und **des sportlichen Schiessens**
- b) die **Heranbildung der Jugend zum Schiessen**

Dabei steht der **Schiess-Sport im Vordergrund**.

Es konnten in den vergangenen Jahren sehr schöne **Erfolge** erzielt werden:

1987: Benno Schmid wird ESF Schützenkönig	1997: Gruppemeisterschaft 300m Kantonalmeister: Gold
1989: Kantonales Schützenfest St. Gallen: Sektion 50m Pistole im 1. Rang	1997: Kantonales Schützenfest Zürich: Sektion 300m im 1. Rang
1991: Winter SM: Benno Schmid Gold Kniend 300m und Mannschaft	1999: Gruppemeisterschaft 300m Kantonalmeister: Gold Kategorie A
1993: Fritz Schaefer wird Schweizer- Hochschul-Meister 300m: Goldmedaille	2000: Gruppemeisterschaft 300m Kantonalmeister: Gold Kategorie D
1995: Fritz Schaefer wird Schweizer- Hochschul-Meister 300m: Goldmedaille	2002: Erreichen der zweiten Hauptrunde in der Schweiz Gruppenmeisterschaft Pistole



Im März wird jeweils das traditionelle **Winterschiessen** durchgeführt. Dabei werden Schiess-Sektionen aus der Region und der ganzen Schweiz eingeladen, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Eine rege Teilnahme von gegen 500 Gewehr-Schützen auf 300m Distanz, gegen 300 Pistolen-Schützen auf 50m und über 100 Schuetzen mit der Luftpistole zeigt das grosse Interesse an diesem weit herum Anlass.

Einmal im Jahr treffen sich die Mitglieder zum **Gesellschaftsabend**. Dieser Anlass hat sich aus dem Familienabend entwickelt, und wurde in neuer Form erstmals 2003 durchgeführt. Die Gesellschafter durften sich 2002 an diesem Abend an einem ausgezeichneten Mahl (7 Gänge !!) erfreuen. Es ist der Gesellschafts-Kommission ein Anliegen, den Gedankenaustausch innerhalb der Feldschützen-Gesellschaft aufrecht zu erhalten, in würdigem Rahmen unbefangen die Kameradschaft im Kreise der Schützen zu pflegen und miteinander gemütliche Stunden zu geniessen. Dieser Anlass gibt Gelegenheit dazu.

Seit 1997 wird ein **Freundschaftsschiessen** mit den Sportschützen von Zürich Neumünster und der Schützengesellschaft Buochs durchgeführt. Turnusmässig findet dieser Wettkampf alle drei Jahre auf der Schiessanlage Weierweid statt. Ein spannender Wettkampf gegen diese starken Sektionen ist immer garantiert.

Im Jahre 1974 wurde die Feldschützen-Gesellschaft der Stadt St. Gallen zur **Patensektion** des Schützenvereins im baden-württembergischen **Faurndau**. Seit dieser Zeit wird das Verhältnis zu dieser deutschen Sektion gepflegt. Vorläufiger Höhepunkt war die Einladung zur 100 Jahrfeier der Faurndauer im letzten Jahr.

Die Gesellschaft besucht verschiedene **historische Schiessen**: Das Stoss-Schiessen, den Anlass zum Gedenken an die Schlacht am Morgarten, sowie als Höhepunkt alle zwei Jahre das Rütli-Schiessen.

**Kantonalschützenfeste** und „**Eidgenössische**“ sind ebenfalls stetiger Bestandteil des jährlichen Schiessprogramms.

Mehrmals im Jahr führt die Feldschützen-Gesellschaft der Stadt St. Gallen für die Eidgenossenschaft die **Bundesübung** durch. Mehrere hundert Wehrmänner können dabei unter kundiger Anleitung ihr obligatorisches Schiessprogramm erfüllen.



# Infrastruktur

Die Feldschützen-Gesellschaft der Stadt St. Gallen verfügt über **umfangreiche eigene Anlagen und Infrastruktur**. Deshalb ist sie – im Gegensatz zu den meisten Schiessanlagen in der Schweiz – nicht auf die Unterstützung durch die Gemeinde angewiesen. Im Gegenteil **unterstützt die Gesellschaft mit verschiedenen Aktivitäten die Allgemeinheit**, z.B. mit der Bereitstellung eines Skiliftes, der Durchführung von Bundesübungen, oder durch Unterstützung von Tennisverein oder Familiengärten.

Schützenhaus  
(erbaut 1904)



Mehrfamilienhäuser  
(erbaut 1995)



Familien-Gärten



Skilift-Station  
(erneuert 1988)



25m Stand



Tennisplätze



Scheibenstand 25m und  
50m

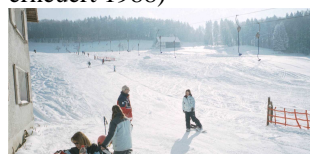


Grenze des  
Betriebsgeländes &  
Grundbesitzes

Scheibenstand 300m



Skilift  
(ab 1978 in Besitz der FSG,  
erneuert 1988)



Landwirtschafts-Betrieb  
(erbaut 1953)

